

Safer clubbing – Awareness zwischen Rausch und Party 26.- 29.01.2023

Für viele Menschen gehört es zum Leben dazu, ausgelassen feiern zu gehen, zu tanzen, mit allen Sinnen ins Nachtleben einzutauchen. Für viele geht dabei darum, Spaß zu haben und vom Alltag abzuschalten. Vor allem im Nachtleben sind Räume geprägt von Lautstärke, Enge, Dunkelheit und Rausch, und gerade dort finden häufig Grenzüberschreitungen statt. Sexismus und sexualisierter Gewalt, Trans- und Homophobie, Rassismus, Ableismus und Antisemitismus sind nur einige Beispiele für strukturelle Diskriminierungsformen, die dabei zum Ausdruck kommen. Awareness (deutsch: „Bewusstsein“ oder „Gewahrsein“) im Kontext Nachtleben beschreibt die gegenseitige Aufmerksamkeit aller im Club Involvierten für ein entspanntes und sichereres gemeinsames Feiern. Damit dies gelingen kann, ist es notwendig, dass alle Beteiligten einer Party ihre Grenzen kennen und auch die Grenzen anderer respektieren. Doch Grenzen sind sehr individuell und subjektiv. Es benötigt also eine Sensibilität dafür, zu erkennen, wann sich Menschen nicht mehr wohlfühlen. Nur dann ist es möglich, dass alle miteinander eine entspannte Party feiern können.

Das Seminar richtet sich an Menschen, die im Nachtleben arbeiten sowie alle Interessierten.

Lernergebnis: Die Teilnehmenden können Machtdynamiken, die Ihnen im Nachtleben begegnen, benennen. Sie können in Konfliktsituationen angemessen handeln.

Veranstalter:

STÄTTE DER BEGEGNUNG e.V.

www.staette.de

Oeynhausener Str. 5 / 32602 Vlotho

Tel.: 05733 / 9129-0 / Fax: 05733 / 9129-15

Leitung

Stephanie Horstkotte

Kosten:

Auf Anfrage

Veranstaltungsort:

Forum Bielefeld e.V.

Meller Str. 2

33613 Bielefeld

Anmeldung:

Stätte der Begegnung e.V.

Geplantes Programm:

*Änderungen vorbehalten

Donnerstag, 26. Januar 2023

10.30 h	Ankunft
11.00 h – 12.30 h	Begrüßung, Vorstellungsrunde und Kennenlernen
12.30 h – 14.00 h	Mittagessen (Selbstverpflegung) und Pause
14.00 h – 15.30 h	Einführung, Information über Seminarablauf, - Konzept und Rahmenbedingungen, Austausch von Erfahrungs- und Einstellungshintergründen
16.00 h – 17.30 h	Awareness – eine Einführung
17.45 h – 18.30 h	Erfahrungsaustausch zum Thema – persönliche Bezüge und entwickeln eigener Fragestellungen

Freitag, 27. Januar 2023:

09.00 h – 10.30 h	Zwischen Rausch und Party: Diskriminierung, Intersektionalität und Privilegien-Check
11.00 h – 12.30 h	Machtstrukturen erkennen und Anti- Diskriminierungsarbeit leisten
12.30 h – 14.00 h	Mittagessen (Selbstverpflegung) und Pause
14.00 h – 15.30 h	Konsens trotz Rausch
16.00 h – 17.30 h	Verhalten bei Vorfällen: Parteilichkeit und die Bedeutung für Betroffene
17.45 h – 18.30 h	„Code of Conduct“: Sammlung von Verhaltensweisen für Involvierte

Samstag, 28. Januar 2023:

09.00 h – 10.30 h	Safer Spaces: Bedeutung und Umsetzung
11.00 h – 12.30 h	Kommunikation bei Vorfällen
12.30 h – 14.00 h	Mittagessen (Selbstverpflegung) und Pause
14.00 h – 15.30 h	Awareness in Theorie und Praxis Teil I
16.00 h – 17.30 h	Awareness in Theorie und Praxis Teil II
17.45 h – 18.30 h	Grenzen: Die Bedeutung von Handlungskompetenz und Selbstschutz

Sonntag, 29. Januar 2023:

09.00 h – 10.30 h	Austausch und Reflexion von erlebten Vorfällen
11.00 h – 12.30 h	Einführung von Awareness in die eigene Arbeit
12.30 h – 14.00 h	Mittagessen (Selbstverpflegung) und Pause
14.00 h – 15.30 h	Erprobung von Handlungsmöglichkeiten am Beispiel theoretischer Szenarien Teil I
16.00 h – 17.30 h	Erprobung von Handlungsmöglichkeiten am Beispiel theoretischer Szenarien Teil II
17.45 h – 18.30 h	Auswertung und Abschluss